



Foto: Lunghammer, TU Graz Cross-Industry Conference on Agile Operations in der Aula der TU Graz

Christian Ramsauer

Cross-Industry Conference on Agile Operations

Über 100 Experten und Top-Manager führender Unternehmen machten die industriübergreifende Agilitätskonferenz zu einem vollen Erfolg

Anlässlich der Veröffentlichung des neuen Buches *Erfolgsfaktor Agilität: Chancen für Unternehmen in einem volatilen Marktumfeld* lud das Institut für Innovation und Industrie Management und McKinsey & Company zur *Cross-Industry Conference on Agile Operations* in die Aula der TU Graz. Neben Fachvorträgen durch namhafte Industrievertreter hatten interessierte Teilnehmer auch die Möglichkeit, ihr Wissen zum Thema Agilität in praxisorientierten Workshops zu vertiefen.

Volatilere Märkte und die zunehmende Unsicherheit hinsichtlich wirtschaftlicher und technologischer Entwicklungen stellen Unternehmen weltweit vor neue Herausforderungen. Um eine schnelle und effiziente Anpassung auf sich kontinuierlich ändernde Wettbewerbsbedingungen zu ermöglichen, müssen Unternehmen agiler werden. Dabei gilt es, sich systematisch auf potenzielle Unsicherheiten vorzubereiten und deren Auswirkung auf die Operations anhand konkreter Szenarien durchzuspielen.

Das Institut für Innovation und Industrie Management (IIM) der TU Graz widmete sich in einer mehrjährigen Forschungs Kooperation gemeinsam mit McKinsey & Company dem

Thema Agilität von Industrieunternehmen. Die Ergebnisse der Zusammenarbeit wurden am 3. Februar 2017 im Rahmen der *Cross-Industry Conference on Agile Operations* präsentiert. Mehr als 100 internationale Teilnehmer aus unterschiedlichsten Branchen und Ländern folgten der Einladung und machten die Tagung zu einem vollen Erfolg. Industrievertreter und Forscher waren sich einig: Neben dem Thema der Digitalisierung ist in der heutigen Zeit das Thema Agilität zu einem unverzichtbaren Erfolgsfaktor geworden und genießt zurecht höchste Priorität auf der Top-Managementagenda.

„Für uns ist es extrem wichtig, unsere Wettbewerbsfähigkeit in der Zukunft zu erhöhen, auch in einem steigenden Markt, aber auch in einem abflachenden Markt immer profitabel zu arbeiten. Wir sind sehr froh, hier bei der TU Graz eine Fakultät zu haben, die sich um dieses Thema in der Zukunft kümmert.“, erklärte Karl-Friedrich Stracke (President Fahrzeugtechnik & Engineering bei Magna Steyr), der im Rahmen seines Vortrags auf die speziellen Herausforderungen in der Automobilbranche einging. Neben Magna Steyr referierten auch Vertreter von Daimler, Lufthansa, Zalando und McKinsey darüber, was Agilität für Ihre

Unternehmen im Detail bedeutet und warum es wichtig ist, sich gerade heute mit der Thematik zu beschäftigen.

Einen weiteren Höhepunkt stellte die Buchpräsentation durch die Herausgeber dar. Dabei wurde auf die zentralen Bausteine eines „agilen Unternehmenssystems“ eingegangen und der finanzielle Nutzen von Agilität mit Ergebnissen quantitativer Studien unterstrichen.

Das anschließende Nachmittagsprogramm sah für Interessierte die Möglichkeit zur Teilnahme an Workshops vor, die in Kleingruppen durch externe Fachexperten und Mitarbeiter des IIM abgehalten wurden. Die Teilnehmer konnten sich dabei in wichtigen Teilspekten der Agilität vertiefen und erhielten State-of-the-Art-Einblicke sowie Tipps für konkrete Umsetzungsmöglichkeiten in der industriellen Praxis.

Das Thema Agilität ist als ein zentraler Forschungsschwerpunkt am IIM verankert und wird im Rahmen von mehreren Dissertationen und Industrieprojekten erforscht. Bei Interesse an weiteren Informationen sowie Möglichkeiten für etwaige Forschungsk Kooperationen wird auf die Homepage des Instituts (iim.tugraz.at) verwiesen.